

# Jahresabschluss 2023

Vereinigte Volksbanken eG  
71045 Sindelfingen

Genossenschaftsregisternummer 720139 beim Amtsgericht Stuttgart

## **Bestandteile Jahresabschluss**

1. Jahresbilanz (Formblatt 1)
2. Gewinn- und Verlustrechnung  
(Formblatt 3 - Staffelform)
3. Anhang

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>1. Barreserve</b>					
a) Kassenbestand			32.704.370,81		35.066
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			355.046.511,91		361.939
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	355.046.511,91				( 361.939)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	387.750.882,72	0
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				( 0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>					
a) täglich fällig			48.231.401,61		81.343
b) andere Forderungen			21.740.163,68	69.971.565,29	29.634
<b>4. Forderungen an Kunden</b>				3.786.467.219,94	3.805.552
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	2.079.536.434,96				( 1.990.036)
Kommunalkredite	56.295.903,64				( 70.392)
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				( 0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				( 0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		92.736.431,87			50.959
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	92.736.431,87				( 50.959)
bb) von anderen Emittenten		444.258.178,57	536.994.610,44		449.746
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	442.004.439,74				( 449.746)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	536.994.610,44	0
Nennbetrag	0,00				( 0)
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>				137.551.017,17	142.738
<b>6a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>					
a) Beteiligungen			113.770.336,94		112.743
darunter:					
an Kreditinstituten	681.942,92				( 682)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				( 0)
an Wertpapierinstituten	0,00				( 0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			615.800,00	114.386.136,94	616
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	540.500,00				( 541)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				( 0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				( 0)
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>				18.153.501,00	18.125
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				( 0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				( 0)
an Wertpapierinstituten	0,00				( 0)
<b>9. Treuhandvermögen</b>				4.836.972,12	5.589
darunter: Treuhandkredite	4.836.972,12				( 5.589)
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>				0,00	0
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			156.707,00		177
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	156.707,00	0
<b>12. Sachanlagen</b>				85.118.280,10	88.778
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				12.153.196,54	10.926
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				1.933.861,71	3.142
<b>Summe der Aktiva</b>			<u>5.155.473.950,97</u>	<u>5.197.071</u>	

				Passivseite	
		Geschäftsjahr		Vorjahr	
EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR	
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>					
a) täglich fällig		60.581.313,19		82.628	
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>513.632.669,53</u>	574.213.982,72	629.322	
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	383.133.765,88			513.428	
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	<u>14.329.723,43</u>	397.463.489,31		19.922	
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig	3.124.987.040,36			3.425.277	
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>535.756.682,69</u>	<u>3.660.743.723,05</u>	4.058.207.212,36	33.291	
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>					
a) begebene Schuldverschreibungen		0,00		0	
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	0,00	0	
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00			( 0)	
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00			( 0)	
<b>3a. Handelsbestand</b>			0,00	0	
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>			4.836.972,12	5.589	
darunter: Treuhandkredite	4.836.972,12			( 5.589)	
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>			6.185.703,76	3.772	
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			104.347,99	137	
<b>6a. Passive latente Steuern</b>			0,00	0	
<b>7. Rückstellungen</b>					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen		43.689.628,00		43.890	
b) Steuerrückstellungen		5.276.000,00		1.246	
c) andere Rückstellungen		<u>10.354.694,87</u>	59.320.322,87	8.773	
<b>8. [gestrichen]</b>			0,00	0	
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>			0,00	0	
<b>10. Genusssrechtskapital</b>			0,00	0	
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00			( 0)	
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>			239.500.000,00	218.000	
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00			( 0)	
<b>12. Eigenkapital</b>					
a) Gezeichnetes Kapital		141.830.870,00		142.806	
b) Kapitalrücklage		0,00		0	
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage	29.800.000,00			29.400	
cb) andere Ergebnisrücklagen	<u>38.600.000,00</u>	68.400.000,00		38.200	
d) Bilanzgewinn		<u>2.874.539,15</u>	<u>213.105.409,15</u>	<u>1.390</u>	
<b>Summe der Passiva</b>			<u>5.155.473.950,97</u>	<u>5.197.071</u>	
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0,00			0	
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	80.595.984,52			92.585	
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	80.595.984,52		0	
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0,00			0	
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen	0,00			0	
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	<u>236.626.858,42</u>	236.626.858,42		368.066	
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00			( 0)	

## 2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>1. Zinserträge aus</b>					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		119.968.132,26			84.984
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>9.024.296,32</u>	128.992.428,58		6.464
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	928,23				( 659)
<b>2. Zinsaufwendungen</b>			<u>47.201.793,29</u>	81.790.635,29	7.318
darunter: erhaltene negative Zinsen	24.408,75				( 3.961)
<b>3. Laufende Erträge aus</b>					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			714.636,60		2.476
b) Beteiligungen und Geschäftguthaben bei Genossenschaften			2.849.497,15		2.823
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	3.564.133,75	500
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>				0,00	0
<b>5. Provisionserträge</b>			43.628.134,87		43.384
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>			<u>5.915.955,29</u>	37.712.179,58	6.598
<b>7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands</b>				0,00	0
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>				7.019.632,71	4.713
<b>9. [gestrichen]</b>				0,00	0
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		39.009.626,88			37.467
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>10.384.207,68</u>	49.393.834,56		11.506
darunter: für Altersversorgung	3.514.600,74				( 4.524)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>24.787.483,41</u>	74.181.317,97	25.183
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>				4.663.052,95	5.356
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				1.684.578,31	3.003
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			10.836.214,13		1.551
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			<u>0,00</u>	-10.836.214,13	0
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>			816.145,26		1.081
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>			<u>0,00</u>	-816.145,26	0
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>				34.412,85	121
<b>18. [gestrichen]</b>				0,00	0
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>				37.870.859,86	46.160
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>			0,00		0
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>			<u>0,00</u>		0
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>				0,00	( 0)
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			12.332.469,74		8.806
darunter: latente Steuern	0,00				( 0)
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>			<u>368.346,63</u>	12.700.816,37	220
<b>24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				<u>21.500.000,00</u>	35.400
<b>25. Jahresüberschuss</b>				3.670.043,49	1.735
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>				<u>4.495,66</u>	55
				3.674.539,15	1.790
<b>27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen</b>					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen			<u>0,00</u>		0
				3.674.539,15	1.790
<b>28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen</b>					
a) in die gesetzliche Rücklage			400.000,00		200
b) in andere Ergebnismrücklagen			<u>400.000,00</u>	800.000,00	200
<b>29. Bilanzgewinn</b>				<u>2.874.539,15</u>	1.390

### 3. Anhang

#### A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Vereinigten Volksbanken eG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsinstitute und Wertpapierinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

#### B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§§ 340 ff. HGB).

Gemäß Art. 67 Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch (EGHGB) wird die nachstehende im Jahresabschluss 2010 angewandte Übergangsvorschrift des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) (hier: Beibehaltungs- und Fortführungswahlrechte für bestimmte Bilanzposten und Wertansätze) entsprechend der Rechtslage vor Inkrafttreten des BilMoG wie folgt fortgeführt:

Beibehaltung der steuerrechtlichen Abschreibungen (§ 279 Abs. 2 i. V. m. § 254 Satz 1 HGB a. F.) nach Art. 67 Abs. 4 Satz 1 EGHGB

Bei Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden angewandt:

##### **Barreserve**

Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt. Die Bewertung der Sorten erfolgte zum Kassamittelkurs am Bilanzstichtag.

##### **Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden**

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden wurden grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt, wobei der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag - sofern Zinscharakter vorliegt - in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt wurde. Dieser Unterschiedsbetrag wird grundsätzlich planmäßig, und zwar zinsanteilig, aufgelöst.

Der Unterschiedsbetrag zwischen den höheren Anschaffungskosten und dem Nennwert sind im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten enthalten. Dieser wird ebenfalls zinsanteilig aufgelöst.

Minderverzinsliche Forderungen wurden im Hinblick auf die Minderverzinslichkeit auf den beizulegenden Wert abgeschrieben.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen und Einzelrückstellungen abgedeckt.

Den latenten Risiken im Kreditgeschäft wurde durch die Bildung von Pauschalwertberichtigungen gemäß IDW RS BFA 7 Rechnung getragen. Die Ermittlung der Pauschalwertberichtigung erfolgt zum 31. Dezember 2023 über ein Expected-Credit-Loss-Modell, bei dem ein erwarteter Verlust über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ohne Anrechnung von Bonitätsprämien ermittelt wird. Die Berechnung des erwarteten Verlusts erfolgt unter Berücksichtigung der Ausfallwahrscheinlichkeit, der Verlustquote bei Ausfall sowie der erwarteten Kredithöhe zum Ausfallzeitpunkt für alle unter den Bilanzpositionen Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden ausgewiesenen Geschäfte sowie für unter der Bilanz auszuweisende Eventualverpflichtungen und andere Verpflichtungen (einschließlich unwiderruflicher Kreditzusagen). Nicht beanspruchte widerrufliche Kreditzusagen werden ebenfalls berücksichtigt, soweit ungeachtet vertraglicher Kündigungsrechte mit einer Inanspruchnahme zu rechnen ist. Im Hinblick auf widerrufliche und unwiderrufliche Kreditzusagen und Eventualverpflichtungen erfolgt die bilanzielle Erfassung dieser Pauschalwertberichtigung in Form einer Rückstellung.

Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB und ein Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB. Die Wahlrechte gemäß § 340c Abs. 2 HGB und § 340f Abs. 3 HGB wurden in Anspruch genommen.

### **Wertpapiere**

Die wie Umlaufvermögen behandelten festverzinslichen Wertpapiere, Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapiere wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen.

Die wie Anlagevermögen behandelten Wertpapiere wurden nur bei einer voraussichtlichen dauernden Wertminderung auf ihren niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben (gemildertes Niederstwertprinzip). Anschaffungskosten über pari werden linear über die Restlaufzeit bis zum niedrigeren Einlösenkurs abgeschrieben.

Da die Wertpapiere im Girosammeldepot verwahrt werden, werden die Anschaffungskosten bei gleicher Wertpapiergattung nach der Durchschnittsmethode ermittelt.

### **Derivative Finanzinstrumente**

Derivative Finanzinstrumente (Swap-, Termin-, Optionsgeschäfte) werden nur im Nichthandelsbestand geführt.

Die zinsbezogenen derivativen Finanzinstrumente (Zinsswaps und Swaptions) dienen ausschließlich als Sicherungsinstrumente im Rahmen der Aktiv-/Passiv-Steuerung oder als Sicherungsinstrumente in Bewertungseinheiten, weshalb insoweit zum Bilanzstichtag keine imparitätische Einzelbewertung vorgenommen wurde.

Die währungsbezogenen derivativen Finanzinstrumente (Devisentermingeschäfte) betreffen ausschließlich gedeckte Kundengeschäfte.

Bei erworbenen Swaptions wird die gezahlte Prämie grundsätzlich bis zur Fälligkeit gehalten und erst am Ende der Laufzeit ergebniswirksam gebucht. Falls die Option ausgeübt werden sollte, wird die Prämie aus den sonstigen Vermögensgegenständen in die aktive Rechnungsabgrenzung umgebucht und anschließend über die Laufzeit des Swaps verteilt. Bei Verfall der Option wird die Prämie ergebniswirksam ausgebucht.

Freistehende Kreditderivate (als Sicherungsnehmerpositionen in Credit Default Swaps) werden nach den Grundsätzen für schwebende Geschäfte bilanziert und bewertet (verlustfreie Bewertung).

Sicherungsgeberpositionen in Credit Default Swaps, mit denen ausschließlich Ausfallrisiken übertragen werden und bei denen beabsichtigt ist, sie bis zur Fälligkeit bzw. bis zum Eintritt des Kreditereignisses zu halten, wurden als gestellte Kreditsicherheiten nach den für das Bürgschafts- und Garantiekreditgeschäft entwickelten Grundsätzen behandelt. Bei ernsthaft drohender Inanspruchnahme werden Verbindlichkeitsrückstellungen in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags gebildet. Zum Bilanzstichtag war keine Rückstellung zu bilden.

Dienen derivative Finanzinstrumente (Swap- und Termingeschäfte) der Absicherung von Vermögensgegenständen, Schulden oder schwebenden Geschäften, wurden Bewertungseinheiten gebildet, sofern hierfür die erforderlichen Voraussetzungen vorlagen. Die Bewertung dieser derivativen Finanzinstrumente erfolgte nach den Vorschriften von § 254 HGB. Zur bilanziellen Abbildung der wirksamen Teile der Bewertungseinheiten wurde die Einfrierungsmethode angewandt. Für eventuelle Unwirksamkeiten werden Rückstellungen für Bewertungseinheiten gebildet. Zum Bilanzstichtag war keine Rückstellung zu bilden.

Zum Ausgleich gegenläufiger Wertänderungen aus Zins- und Währungsrisiken sowie zum Ausgleich gegenläufiger Zinszahlungsströme wurden Micro-Bewertungseinheiten gebildet.

Die nachfolgende Tabelle weist für jede Art von Grundgeschäften das Volumen der in Bewertungseinheiten einbezogenen Grundgeschäfte aus:

Angaben zu Bewertungseinheiten gemäß § 285 Nr. 23a HGB

Grundgeschäfte	Buchwerte/Volumina (in TEUR)
1. Vermögensgegenstände	1.900,0
2. Schulden	90.000,0
3. schwebende Geschäfte	<u>109,6</u>
Summe	<u><u>92.009,6</u></u>

Bei den gebildeten Bewertungseinheiten handelt es sich um perfekte Micro-Hedges. Grundgeschäft und Sicherungsinstrument stimmen jeweils in allen relevanten Ausstattungsmerkmalen überein. Daher fallen die gegenläufigen Zahlungsströme in Bezug auf das abgesicherte Risiko zeitkongruent an und gleichen sich vollständig aus.

Aufgrund der übereinstimmenden relevanten Ausstattungsmerkmale wird auch künftig für die festgelegte Dauer der Sicherungsbeziehung eine wirksame Absicherung der Zahlungsstromrisiken erwartet. Zum Bilanzstichtag sind mit diesen Bewertungseinheiten Risiken in Höhe von EUR 139.777 abgesichert worden.

### **Verlustfreie Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs**

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs (einschließlich der zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos (Aktiv-/Passiv-Steuerung) abgeschlossenen Zinsderivate) werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 n. F. verlustfrei bewertet. Hierzu werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt. Der sich daraus ergebende positive Differenzbetrag wird anschließend um den Barwert der direkt aus den Zinsprodukten des Bankbuchs resultierenden Gebühren- und Provisionserträge erhöht und um den Risikokostenbarwert im Kundenkreditgeschäft sowie Eigengeschäft und den Bestandsverwaltungskostenbarwert vermindert.

Bei den zurechenbaren Gebühren- und Provisionserträgen werden im Wesentlichen Kontoführungsgebühren und Kartenentgelte, sofern die jeweilige Karte Bestandteil des Kontomodells ist, angesetzt. Gemäß einer internen Erhebung bzw. Schätzung wird der Anteil der jährlichen Verwaltungskosten für die Bestandsführung der zinsbezogenen Geschäfte an den gesamten Verwaltungsaufwendungen ermittelt (25,4 %). Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden mit 0,7 % p.a. berücksichtigt. Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird.

Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum 31. Dezember 2023 war keine Rückstellung zu bilden; die Berechnung ergab eine deutliche Nettoreserve im Zinsbuch.

Strukturierte Finanzinstrumente, die keine wesentlich erhöhten oder zusätzlichen (andersartigen) Risiken oder Chancen aufweisen, werden als einheitlicher Vermögensgegenstand bzw. einheitliche Verbindlichkeit nach den allgemeinen Grundsätzen bilanziert und bewertet.

Einheitlich bilanzierte strukturierte Forderungen, die aufgrund des eingebetteten Derivats unterverzinslich geworden sind, wurden im Hinblick auf die Auswirkung des Derivats auf ihren niedrigeren beizulegenden Wert (Barwert) abgewertet.

### **Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie Anteile an verbundenen Unternehmen**

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden entsprechend den für das Anlagevermögen geltenden Regeln zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

## **Treuhandvermögen**

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

## **Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen**

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen wurden zu den Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen wurden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, die sich grundsätzlich an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen orientiert, bei Gebäuden linear bzw. mit fallenden Staffelsätzen und beim beweglichen Sachanlagevermögen linear vorgenommen.

Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen wurden darüber hinaus außerplanmäßige Abschreibungen auf den beizulegenden Wert vorgenommen.

Abschreibungen gemäß § 6b EStG für vor dem 1. Januar 2010 angeschaffte Sachanlagen wurden weitergeführt.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 250 wurden als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als EUR 250 und bis zu EUR 1.000 wurde eine Poolabschreibung nach steuerrechtlichen Vorgaben vorgenommen.

## **Sonstige Vermögensgegenstände**

Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte nach dem strengen Niederstwertprinzip.

## **Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten**

Die Unterschiedsbeträge zwischen dem Erfüllungsbetrag und dem niedrigeren Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten sowie den höheren Anschaffungskosten und dem Nennbetrag von Forderungen wurden in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt. Die Unterschiedsbeträge wurden planmäßig auf die Laufzeit der Verbindlichkeit bzw. Forderung verteilt. Des Weiteren enthält dieser Posten gezahlte Upfront-Payments aus abgeschlossenen Credit Default Swaps, die ebenfalls auf die Laufzeit der Geschäfte verteilt werden.

## **Aktive latente Steuern**

Zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen bestehen zeitliche oder quasi-permanente Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren abbauen.

Die sich daraus ergebenden Steuerbelastungen (passive latente Steuern) und Steuerentlastungen (aktive latente Steuern) werden verrechnet. Passive latente Steuern bestehen insbesondere in der Position Sachanlagen, denen aktive latente Steuern insbesondere in den Positionen Forderungen an Kunden, Wertpapiere und Rückstellungen gegenüberstehen.

Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde (vgl. Erläuterungen im Abschnitt D.).

### **Verbindlichkeiten**

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte - bis auf Sondersparformen, die zum Ausgabebetrag zuzüglich anteilig abgegrenzter Zinsen bis zum Bilanzstichtag passiviert werden - zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag. Unterschiedsbeträge zwischen dem Erfüllungsbetrag einer Verbindlichkeit und dem niedrigeren Ausgabebetrag wurden in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt. Der Unterschiedsbetrag wird planmäßig auf die Laufzeit der Verbindlichkeit verteilt.

Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung und aus Zuschlägen sowie sonstigen über den Basiszins hinausgehenden Vorteilen für Einlagen wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

### **Treuhandverbindlichkeiten**

Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt.

### **Passiver Rechnungsabgrenzungsposten**

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Disagiobeträge und Bearbeitungsgebühren enthalten, die bei Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden. Die Unterschiedsbeträge werden planmäßig auf die Laufzeit der Forderungen verteilt. Des Weiteren enthält dieser Posten erhaltene Upfront-Payments aus abgeschlossenen Credit Default Swaps und Zinsswaps, die ebenfalls auf die Laufzeit der Geschäfte verteilt werden.

### **Rückstellungen**

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Den Pensionsrückstellungen, den Rückstellungen für Altersteilzeit und den Jubiläumsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Verpflichtungen aus Pensionsanwartschaften wurden mittels modifiziertem Teilwertverfahren angesetzt. Laufende Rentenverpflichtungen und Altersversorgungsverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern sind mit dem Barwert bilanziert.

Die Pensionsansprüche der Anwartschaften richten sich grundsätzlich nicht an der Gehaltshöhe aus. Für mögliche Steigerungen aus anderen Gründen wurde ein Gehaltstrend von 1 % berücksichtigt. Es wurde grundsätzlich ein langfristiger Rententrend von 2,0 % angewandt. Bei Renten, die nach dem Verbraucherpreisindex in den Jahren 2024 bis 2026 anzupassen sind, wurden die für diese Jahre auf Basis einer geschätzten Entwicklung des Verbraucherpreisindex zu erwartenden Anpassungen in Höhe von 18,9 %, 16,5 %, 11,4 % und 6,8 % bereits vollständig berücksichtigt. Bei Renten, deren Anpassung sich unmittelbar an den tariflichen Abschlüssen ausrichtet, wurde in der Regel für das Jahr 2024 eine Erhöhung um 2 % und für das Jahr 2025 eine Erhöhung um 6,8 % berücksichtigt.

Der bei der Abzinsung der Pensionsrückstellungen angewendete Zinssatz von 1,83 % (im Vorjahr: 1,78 %) wurde unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre auf Basis einer Prognose für den Zinssatz der Deutschen Bundesbank per Dezember 2023 festgelegt. Dieser beruht auf einem Rechnungszinsfuß gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV).

Der Unterschied zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt EUR 474.056.

Bei Altersversorgungsverpflichtungen und vergleichbaren langfristigen Verpflichtungen, die die Voraussetzungen des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB erfüllen, wurden die Verpflichtungen mit den ihnen zuzurechnenden Vermögensgegenständen verrechnet. Das Deckungsvermögen hat zum 31. Dezember 2023 einen beizulegenden Zeitwert in Höhe von EUR 9.824.235, der mit den fortgeführten Anschaffungskosten deckungsgleich ist.

Bei der Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts der zu verrechnenden Vermögensgegenstände wurde das saldierungsfähige Vermögen der Rückdeckungsversicherungen angesetzt.

Aufwendungen aus der Aufzinsung für Pensionsverpflichtungen wurden mit den aus dem Deckungsvermögen resultierenden Erträgen in Höhe von EUR 169.447 verrechnet. Der Saldo ist unter Posten 12 der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Bei der Ermittlung der Rückstellungen bzw. des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages von Altersteilzeitverpflichtungen wurden die zum Bilanzstichtag bestehenden Erfüllungsrückstände und Aufstockungsbeträge berücksichtigt. Die Aufstockungsbeträge wurden wegen des Abfindungscharakters der Altersteilzeitvereinbarungen bereits zum Zeitpunkt der Zusage in voller Höhe berücksichtigt. Für die Bewertung wurde eine Dynamik der anrechenbaren Bezüge in Höhe von 2,00 % zum 01.01.2024 und 6,90 % zum 01.01.2025 sowie eine Dynamik der Beitragsbemessungsgrenzen in Höhe von 2,00 % zugrunde gelegt. Die Abzinsung der Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen erfolgte mit einem Zinssatz von 1,00 % (Vorjahr 0,42 %).

Die Bank hat ein Lebensarbeitszeitmodell für die Mitarbeiter in Form eines versicherungsgebundenen Zeitwertkontos eingeführt. Die Einbringungen in das Wertguthaben werden in eine Rückdeckungsversicherung eingezahlt. Entnahmen aus dem Wertguthaben werden durch Rückkäufe der Rückdeckungsversicherung finanziert. Das verpfändete Vermögen wird dabei als Deckungsvermögen im Sinne des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB qualifiziert und mit den entsprechenden Verpflichtungen verrechnet. Die fortgeführten Anschaffungskosten, der beizulegende Zeitwert sowie der Erfüllungsbetrag zum 31. Dezember 2023 belaufen sich jeweils auf EUR 844.705. Die unter Beachtung des Niederstwertprinzips fortgeführten Anschaffungskosten entsprechen dem geschäftsplanmäßigen Deckungskapital des Versicherungsvertrages. Erträge des Deckungsvermögens in Höhe von EUR 7.338 wurden in voller Höhe mit den Aufwendungen für die Erhöhung des Erfüllungsbetrages saldiert.

Die Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen wurden mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre in Höhe von 1,76 % (im Vorjahr: 1,46 %) abgezinst. Die Rückstellungen wurden nach dem Teilwertverfahren angesammelt. Die Fluktuation wurde pauschal berücksichtigt, indem die Rückstellungen erst ab dem fünften Dienstjahr gebildet werden. Der Berechnung lag ein Gehaltstrend von 2,0 % zu Grunde.

Im Übrigen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet.

Die erstmalige Einbuchung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr erfolgte mit dem abgezinsten Betrag (Nettomethode).

Erträge aus einer Änderung des Diskontierungssatzes (Erhöhung) im Zusammenhang mit den Pensionsrückstellungen werden analog zur bisherigen Handhabung als sonstige betriebliche Erträge ausgewiesen.

### **Währungsumrechnung**

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Für die Umrechnung noch nicht abgewickelter Termingeschäfte wurde der Terminkurs des Bilanzstichtages zugrunde gelegt.

Die sich aus der Währungsumrechnung ergebenden Aufwendungen wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt.

Soweit die Restlaufzeit der auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände oder Verbindlichkeiten bis zu einem Jahr betrug, wurden Erträge aus der Währungsumrechnung in der Gewinn- und Verlustrechnung vereinnahmt.

Der Ausweis der Ergebnisse aus der Währungsumrechnung erfolgt in den Posten 5 und 6 der Gewinn- und Verlustrechnung.

### Angaben zur Behandlung von negativen Zinsen

Negative Zinsen auf finanzielle Vermögenswerte bzw. finanzielle Verbindlichkeiten wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den betreffenden Zinserträgen bzw. Zinsaufwendungen in Abzug gebracht. Der Umfang negativer Zinsen bei den Zinserträgen und Zinsaufwendungen wird in Form von Darunter-Vermerken in der Gewinn- und Verlustrechnung angegeben.

Im Falle von Zinsswaps werden die Zahlungsströme je Swapvertrag verrechnet und der verbleibende Saldo vorzeichengerecht als Zinsertrag bzw. -aufwand ausgewiesen.

### Verwendung des Jahresergebnisses

Der Jahresabschluss ist unter Berücksichtigung der Vorwegzuweisungen zu den Ergebnisrücklagen aufgestellt. Dabei sind die nach der Satzung erforderlichen Mindestzuweisungen erfüllt.

## C. Entwicklung des Anlagevermögens 2023

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Zugänge (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgänge (b)	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>Immaterielle Anlagewerte</b>				
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	848.830	56.730 (a) 0 (b)	0 (a) 15.825 (b)	889.736
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
<b>Sachanlagen</b>				
a) Grundstücke und Gebäude	122.838.948	46.169 (a) 0 (b)	-1.990 (a) 1.240.664 (b)	121.642.463
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	23.067.746	1.017.506 (a) 0 (b)	1.990 (a) 3.482.673 (b)	20.604.569
<b>Summe a</b>	<b>146.755.524</b>	<b>1.120.405 (a) 0 (b)</b>	<b>0 (a) 4.739.162 (b)</b>	<b>143.136.768</b>

	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)	Abschreibungen Geschäftsjahr (a) Zuschreibungen Geschäftsjahr (b)	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit		Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)	Buchwerte Bilanzstichtag
			Zugängen (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgängen (b)		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>Immaterielle Anlagewerte</b>						
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessio- nen, gewerbliche Schutzrechte und ähn- liche Rechte und Werte sowie Lizenzen an sol- chen Rechten und Werten	672.031	76.822 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 15.825 (b)	733.029	156.707
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
<b>Sachanlagen</b>						
a) Grundstücke und Gebäude	39.251.590	3.040.854 (a) 267.683 (b)	0 (a) 0 (b)	-1.990 (a) 947.086 (b)	41.075.685	80.566.778
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.876.674	1.545.376 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	1.990 (a) 3.370.973 (b)	16.053.067	4.551.502
<b>Summe a</b>	<b>57.800.295</b>	<b>4.663.052 (a) 267.683 (b)</b>	<b>0 (a) 0 (b)</b>	<b>0 (a) 4.333.884 (b)</b>	<b>57.861.781</b>	<b>85.274.987</b>

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	215.383.725		188.910.952
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	113.359.187		114.386.137
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	18.125.000		18.153.501
<b>Summe b</b>	346.867.912	-25.417.322	321.450.590
<b>Summe a und b</b>	493.623.436		406.725.577

## D. Erläuterungen zur Bilanz

### Forderungen an Kreditinstitute

In den Forderungen an Kreditinstitute (A 3) sind EUR 43.466.438 Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

### Forderungen an Kunden

In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 56.202.540 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

Als Sicherheit für Verbindlichkeiten gegenüber der DZ BANK AG, der L-Bank und der Deutschen Bundesbank wurden diesen Instituten Kundenforderungen mit einem Gesamtbetrag von EUR 338.987.333 abgetreten.

### Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 62.146.018 fällig.

Im Rahmen von echten Pensionsgeschäften wurden Wertpapiere mit einem Buchwert von EUR 103.219.323 übertragen. Der für die Übertragung erhaltene Betrag wurde unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1) passiviert.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5) in Höhe von nominal EUR 76.000.000 befanden sich im Dispositionsdepot der Deutschen Bundesbank; eine Kreditinanspruchnahme war zum Bilanzstichtag damit jedoch nicht verbunden.

## Aufgliederung der in den Bilanzposten A 5 bis A 8 enthaltenen Wertpapiere

In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:		
	EUR	börsennotiert EUR	nicht börsennotiert EUR	nicht mit dem Niederstwert be- wertete börsen- fähige Wertpa- papiere EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	536.994.610	536.994.610	0	182.244.323
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6)	18.528.317	0	18.528.317	0

Im Wertpapierjournal sind die nicht nach dem strengen Niederstwertprinzip bewerteten Wertpapiere des Anlagevermögens besonders gekennzeichnet. Betroffen sind alle Wertpapiere des Anlagevermögens, bei denen die Zeitwerte die Anschaffungskosten unterschreiten.

Zu den Finanzanlagen gehörende Finanzinstrumente, die über ihrem beizulegenden Zeitwert ausgewiesen werden, bestehen in folgendem Umfang (§ 285 Nr. 18 HGB):

Der Buchwert der nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewerteten Wertpapiere beträgt zum 31. Dezember 2023 EUR 181.186.272 und der beizulegende Zeitwert beläuft sich auf EUR 169.938.857.

Außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB wurden nicht vorgenommen, da nur von marktpreisbezogenen Wertveränderungen ausgegangen wird. Störungen der Zins- und Tilgungsleistungen bei den betreffenden Wertpapieren sind nach derzeitiger Einschätzung der Bank nicht zu erwarten. Alle Emittenten verfügen über Ratings von renommierten Ratinggesellschaften innerhalb des Investmentgrades, weshalb von einer vollständigen Rückzahlung des Nominalbetrages zum Fälligkeitszeitpunkt ausgegangen wird.

### Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

In den Forderungen sowie in den Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Forderungen an			
	verbundene Unternehmen		Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	0	0	66.978.565	107.975.517
Forderungen an Kunden (A 4)	0	58.627	6.668.467	7.500.663
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	0	0	74.117.102	70.887.776

### Investmentvermögen mit einem Anteil von mehr als 10 Prozent

Im Bilanzposten "Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere" (A 6) sind folgende Anteile mit Anteilsquoten von mehr als 10 % enthalten:

Anlageziel	Wert der Anteile (Zeitwert)	Differenz zum Buchwert (Reserve)	Erfolgte Ausschüttung für das Geschäftsjahr
	EUR	EUR	EUR
Spezialfonds Vereinigte Volksbanken eG	123.314.400	4.291.700	0

Der Mischfonds enthält schwerpunktmäßig Immobilienfonds und direkte Rentenwerte. Als Beimischungen sind auch Aktien, Aktienfonds und liquides Bankguthaben enthalten. Anlageziel des Sondervermögens ist, eine angemessene Rendite und marktgerechte Erträge zu erzielen.

Beschränkungen in der täglichen Rückgabemöglichkeit bestehen nicht.

## Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

Beteiligungen von nicht untergeordneter Bedeutung bestehen zum 31. Dezember 2023 wie folgt:

<u>Name und Sitz</u>	<u>Anteil am Gesell- schafts- kapital %</u>	<u>Eigenkapital der Gesellschaft</u>		<u>Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses</u>	
		<u>Jahr</u>	<u>TEUR</u>	<u>Jahr</u>	<u>TEUR</u>
a) Immobiliengesellschaft mbH der Vereinigten Volksbanken eG, Böblingen	100,00	2023	18.531	2023	179
b) FVS-Finanz-Vermittlungs-Service GmbH in Liquidation, Reutlingen	100,00	2023	25	2023	0
c) Volksbank Reutlingen Immobilien GmbH, Reutlingen	100,00	2023	50	2023	0
d) Volksbank Reutlingen Hausverwaltung GmbH, Reutlingen	100,00	2023	50	2023	0
e) VVeG Verwaltungs-GmbH, Böblingen	100,00	2023	24	2023	-1
f) VV-Hausverwaltung GmbH & Co. KG, Böblingen	100,00	2023	20	2023	25
g) Zweite DZ Beteiligungs-GmbH & Co. KG Baden-Württemberg, Stuttgart	3,10	2023	2.496.063	2023	62.817
h) DZ Beteiligungs-GmbH & Co. KG Baden-Württemberg, Stuttgart	0,69	2023	3.209.879	2023	97.404

Mit den unter Buchstaben a) bis f) genannten Unternehmen besteht ein Konzernverhältnis. Zudem besteht mit den unter den Buchstaben b) bis d) genannten Unternehmen jeweils ein Ergebnisabführungsvertrag. Die Verluste des Unternehmens unter b) in Höhe von 0,7 TEUR, des Unternehmens unter c) in Höhe von 0,4 TEUR und des Unternehmens unter d) in Höhe von 37,4 TEUR wurden von der Vereinigten Volksbanken eG in den Jahresabschluss 2023 übernommen.

Ein Konzernabschluss wurde nicht aufgestellt, weil aufgrund untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (§ 296 Abs. 2 HGB) auf die Aufstellung verzichtet werden konnte.

Die Bilanzsumme und das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit dieser Gesellschaften betragen in der Summe weniger als 1 % eines aufzustellenden Konzernabschlusses.

Darüber hinaus bestehen weitere Beteiligungen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB, auf deren Angabe jedoch aufgrund der insgesamt untergeordneten Bedeutung verzichtet wurde.

## Treuhandvermögen

Im Bilanzposten "Treuhandvermögen" (A 9) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden.

### Sachanlagen

Im Bilanzposten "Sachanlagen" (A 12) sind Grundstücke und Bauten, welche die Bank im Rahmen eigener Tätigkeit nutzt, in Höhe von EUR 34.852.654 und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 4.551.502 enthalten.

### Sonstige Vermögensgegenstände

Im Bilanzposten "Sonstige Vermögensgegenstände" (A 13) sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2023
	<u>EUR</u>
Angeforderte Provisionen und Gebühren	6.619.318
Gewinnansprüche für das Geschäftsjahr 2023 gegenüber Beteiligungsunternehmen	1.897.607

### Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (A 14) sind Unterschiedsbeträge zwischen dem Ausgabebetrag und dem höheren Erfüllungsbetrag von Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 3.250 (Vorjahr EUR 4.428) enthalten.

Soweit bei Kreditgewährungen der Nennbetrag der gewährten Kredite unter dem Auszahlungsbetrag lag, wurde der Unterschiedsbetrag in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (A 14) eingestellt. Der Unterschiedsbetrag belief sich am Bilanzstichtag auf EUR 567.820 (Vorjahr EUR 685.928).

### Nachrangige Vermögensgegenstände

In den folgenden Posten sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

Posten	Geschäftsjahr	Vorjahr
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
3b)	3.000.000	3.000.000
5	6.995.707	6.995.751

### Fremdwährungsposten

In den Vermögensgegenständen sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 13.512.367 enthalten.

### Restlaufzeitspiegel für Forderungen

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b) (ohne Bausparguthaben)	17.000	0	0	2.993.000
Forderungen an Kunden (A 4)	123.989.970	224.560.833	945.090.116	2.436.388.114

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

### Restlaufzeitspiegel für Verbindlichkeiten

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	75.739.618	49.794.065	220.444.313	163.791.007
Spareinlagen mit verein- barter Kündigungsfrist von mehr als drei Mona- ten (P 2a ab)	1.210.461	12.811.042	286.624	0
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2b bb)	141.207.909	177.374.278	211.783.576	362.084

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

### Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1) sind EUR 500.166.927 Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

### Treuhandverbindlichkeiten

Im Bilanzposten "Treuhandverbindlichkeiten" (P 4) sind ausschließlich Refinanzierungsmittel für Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden.

### Sonstige Verbindlichkeiten

Im Bilanzposten "Sonstige Verbindlichkeiten" (P 5) sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2023
	<u>EUR</u>
Steuerverbindlichkeiten	3.427.805
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.496.720

### Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P 6) sind Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von EUR 7.822 (Vorjahr EUR 10.752) enthalten.

### Passive latente Steuern

Latente Steuern sind nicht bilanziert. Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde. Den passiven Steuerlatenzen in erster Linie aus Sachanlagen stehen höhere aktive Steuerlatenzen hauptsächlich aus Forderungen an Kunden, Wertpapieren und Rückstellungen gegenüber.

### Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber			
	verbundenen Unternehmen		Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	0	0	500.444.670	390.972.271
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	2.686.608	2.157.836	11.555	11.662

## Eigenkapital

Die unter dem Passivposten "Gezeichnetes Kapital" (P 12a) ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	<u>EUR</u>
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	135.222.040
b) der ausscheidenden Mitglieder	3.721.910
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen	2.886.920

Die Ergebnisrücklagen (P 12c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	<u>Gesetzliche Rücklage EUR</u>	<u>andere Ergebnisrücklagen EUR</u>
Stand 01.01.2023	29.400.000	38.200.000
Einstellungen		
- aus Jahresüberschuss des Geschäftsjahres	<u>400.000</u>	<u>400.000</u>
Stand 31.12.2023	<u><u>29.800.000</u></u>	<u><u>38.600.000</u></u>

## Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

In Bezug auf die Gesamttätigkeit der Bank sind folgende Eventualverbindlichkeiten (P 1 unter dem Bilanzstrich) von wesentlicher Bedeutung:

<u>Art der Eventualverbindlichkeit</u>	<u>EUR</u>
Sicherungsgeberpositionen aus Credit Default Swaps	43.000.000
Avalbürgschaften als Sicherheit für vermittelte Fremdwährungskredite	13.253.742

Die in den Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten.

Akute und latente Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind durch Rückstellungen gedeckt.

Die in den Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen überwiegend breit gestreute Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für Kunden bzw. offene Kreditzusagen gegenüber Kunden sowie Haftungsverhältnisse aus Credit Default Swaps.

Die akuten Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden bzw. Referenzschuldner beurteilt.

Daneben wurden für nach IDW RS BFA 7 gebildete Pauschalwertberichtigungen, die auf die Teilportfolien "Eventualverbindlichkeiten (Avale)" und "unwiderrufliche (offene) Kreditzusagen" entfallen, Rückstellungen gebildet und von den Posten 1b) und 2c) abgesetzt.

Die unter Posten 1b) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Beträge zeigen nicht die zukünftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten nach Einschätzung der Bank ohne Inanspruchnahme auslaufen wird.

### Durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesicherte Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	366.187.474

### Fremdwährungsposten

In den Schulden (einschließlich Eventualverbindlichkeiten) sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 26.312.889 enthalten.

### Termingeschäfte und derivative Finanzinstrumente

Zum Bilanzstichtag bestanden noch nicht abgewickelte Devisentermingeschäfte, Zinsswaps und Zinsswaptions sowie Sicherungsgeber- und Sicherungsnehmerpositionen in Credit Default Swaps.

Die zinsbezogenen Geschäfte dienen ausschließlich der Steuerung des Zinsbuches bzw. der Absicherung gegen Zinsänderungsrisiken. Die währungsbezogenen Geschäfte wurden im Kundeninteresse abgeschlossen bzw. dienen der Absicherung dieser Kundengeschäfte gegen Wechselkursrisiken.

In der nachfolgenden Tabelle sind die nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Derivatgeschäfte, die am Bilanzstichtag noch nicht abgewickelt waren, zusammengefasst. (§ 36 RechKredV bzw. § 285 Nr. 19 HGB). Neben der Gliederung nach Produktgruppen wird die Fälligkeitsstruktur auf Basis der Nominalbeträge dargestellt. Die beizulegenden Zeitwerte werden ohne rechnerisch angefallene Zinsen angegeben ("clean prices").

(Angaben in TEUR):

	Nominalbetrag Restlaufzeit			Summe	beizulegender Zeitwert	
	<= 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre		negativ	positiv
Zinsbezogene Geschäfte						
OTC-Produkte						
- Zinsswaps (gleiche Währung) mit positiven Marktwerten	25.216	280.668	604.704	910.588	0	103.619
- Zinsswaps (gleiche Währung) mit negativen Marktwerten	25.283	191.632	409.895	626.810	32.411	0
- Zinsoptionen - Käufe	0	0	12.000	12.000	0	364
Kreditderivate						
OTC-Produkte						
- Credit Default Swaps	0	1.000	0	1.000	18	0

Darüber hinaus wurden einheitlich zu bilanzierende strukturierte Finanzinstrumente erworben. Sie beinhalten neben einem Basisinstrument noch Zinsober- und Zinsuntergrenzenvereinbarungen (Caps, Floors) sowie Schuldner- und Gläubigerkündigungsrechte.

Die für erworbene Optionsrechte gezahlten Prämien (Buchwert EUR 319.000) wurden unter den sonstigen Vermögensgegenständen (A 13) ausgewiesen.

Für den erworbenen CDS wurde unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P6) die erhaltene Risikoprämie (Upfrontpayment) in Höhe von EUR 13.010 passiviert.

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts erfolgte bei Zinsswap-Vereinbarungen durch Diskontierung der zukünftig erwarteten Zahlungsströme auf den Abschlussstichtag.

Für die Bewertung von Zinsoptionen wurden Optionspreismodelle (Black-Scholes) eingesetzt.

Credit Default Swaps des Nichthandelsbestands wurden auf Basis der aktuellen Credit Default Swaps-Spreads bewertet.

## **E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

### **Zinserträge und Zinsaufwendungen**

Negative Zinsen aus Aktivgeschäften sind in den Zinserträgen (GuV-Posten 1) als Reduktion des Zinsertrags bzw. in den Zinsaufwendungen (GuV-Posten 2) aus Passivgeschäften als Reduktion des Zinsaufwands enthalten.

In den Zinserträgen (GuV 1) sind EUR 928 (Vorjahr EUR 181.801) negative Zinsen aus Einlagen bei der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

Im Zinsergebnis sind Aufwendungen aus der vorzeitigen Schließung von Zinsswaps in Höhe von EUR 3.981.242 enthalten.

Die für das Geschäftsjahr ermittelten Auf- und Abzinsungseffekte für Zinsrückstellungen aus Zinsprodukten wurden unter den Zinserträgen (Vorjahr: Zinsaufwendungen) erfasst. Dadurch hat sich der Zinsüberschuss per Saldo um EUR 2.415 erhöht (Vorjahr: um EUR 1.207 vermindert).

### **Provisionserträge**

Die Provisionserträge aus für Dritte erbrachte Dienstleistungen für Verwaltung und Vermittlung, insbesondere für die Vermittlung von Wertpapieren, Immobilien, Bausparverträgen, Versicherungen und Krediten, nehmen in der Ertragsrechnung einen festen Bestandteil ein und machen 0,4 % der durchschnittlichen Bilanzsumme aus.

### **Sonstige betriebliche Erträge**

In den sonstigen betrieblichen Erträgen (GuV 8) sind folgende nicht unwesentliche Einzelbeträge enthalten:

Art	<u>EUR</u>
Mieterträge	2.925.427
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.920.668

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen mit EUR 300.278 (Vorjahr EUR 0) Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen.

### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (GuV 12) betreffen mit EUR 751.919 (Vorjahr EUR 1.536.888) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

### **Periodenfremde Erträge bzw. Aufwendungen**

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 2.584.456 und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 820.383 enthalten. Von den periodenfremden Erträgen entfallen EUR 1.920.668 auf die Auflösung von Rückstellungen und EUR 355.842 auf Erträge aus der Veräußerung von Sachanlagen. Die periodenfremden Aufwendungen entfallen in Höhe von EUR 249.672 auf Zinsaufwand für Vorjahre und in Höhe von EUR 241.835 auf Provisionsaufwand für Vorjahre.

### **Steuerrechtliche Abschreibungen**

Steuerrechtliche Abschreibungen gemäß § 6b EStG wurden in Höhe von EUR 376.184 aus Vorjahren beibehalten. Das Jahresergebnis wurde dadurch kaum beeinflusst. Für künftige Jahresabschlüsse ergeben sich hieraus keine nennenswerten Belastungen.

## **F. Sonstige Angaben**

### **Vorstand und Aufsichtsrat**

An die Mitglieder des Vorstands wurden Gesamtbezüge gewährt in Höhe von EUR 1.723.296.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen EUR 192.088.

Die früheren Mitglieder des Vorstands bzw. deren Hinterbliebene erhielten EUR 1.831.333.

Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebene bestehen zum 31. Dezember 2023 Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 24.544.760. Diesen stehen saldierungsfähige Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen in Höhe von EUR 5.890.756 gegenüber.

Die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betragen für Mitglieder des Vorstands EUR 243.720 und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 5.417.824.

## **Geschäfte zu marktunüblichen Bedingungen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen**

Derartige Geschäfte wurden nicht getätigt.

## **Ausschüttungsgespernte Beträge**

Der aus der Bewertung von Altersversorgungsverpflichtungen nach § 253 Abs. 6 HGB ausschüttungsgespernte Unterschiedsbetrag beträgt EUR 474.056, diesem stehen ausreichend frei verfügbare Rücklagen zuzüglich eines Gewinnvortrages gegenüber.

## **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Form von

- Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (Garantieverbund) in Höhe von EUR 11.190.092,
- Verpflichtungen aus Mietverträgen für Immobilien in Höhe von EUR 943.834 pro Jahr,
- Verpflichtungen aus Leasinggeschäften mit Vertragslaufzeiten von maximal vier Jahren in Höhe von EUR 285.244.

Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

## **Personalstatistik**

Die Zahl der 2023 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Prokuristen	14	0
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	365	243
Nicht kaufmännische Mitarbeiter	<u>5</u>	<u>10</u>
	<u>384</u>	<u>253</u>

Außerdem wurden durchschnittlich 39 Auszubildende beschäftigt.

## Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

		<u>Anzahl der Mitglieder</u>	<u>Anzahl der Geschäftsanteile</u>
Anfang	2023	80.496	27.383.862
Zugang	2023	2.534	1.058.047
Abgang	2023	<u>2.958</u>	<u>1.397.501</u>
Ende	2023	<u>80.072</u>	<u>27.044.408</u>

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder  
haben sich im Geschäftsjahr vermindert um: EUR 1.697.220

Höhe des Geschäftsanteils: EUR 5

## Besondere Offenlegungspflichten

Gemäß Teil 8 der CRR (Art. 435 bis 455) offenzulegende Inhalte sind zum Teil im Lagebericht enthalten. Die Bank beabsichtigt, die weiteren Angaben in einem separaten Offenlegungsbericht zu machen und auf der Homepage zu veröffentlichen.

## Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e. V.  
Am Rüppurrer Schloss 40  
76199 Karlsruhe

## Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf, Zuständigkeitsbereich:

Klotz, Wolfgang, - Vorsitzender - , Geschäftsleiter, Vorstandsstab und Grundsatzfragen,  
Personal/Menschen

Krätschmer, Thomas, - stellvertretender Vorsitzender - , Geschäftsleiter, Markt, Bauen und  
Wohnen

Niethammer, Jörg, - stellvertretender Vorsitzender - , Geschäftsleiter, Vertriebsmanagement,  
Zentrale Kompetenzfelder, Change und Kommunikation, Treasury

Rehorsch-Hartmann, Anette, Geschäftsleiterin, Organisation, Services

Riegger, Martin, Geschäftsleiter, Gesamtbanksteuerung, Revision, Beauftragtenwesen und  
Compliance

Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf, ggf. Unternehmen, in dem der Beruf ausgeübt wird:

Berner, Jörg, - Vorsitzender - , Dipl.-Ökonom, Abteilungsleiter, Mercedes Benz AG, Stuttgart

Blumhardt, Karlfriedrich, - stellvertretender Vorsitzender - , freiberuflicher Ingenieur für Bauwesen

Amhoff, Nicolette, Wirtschaftsprüferin, Steuerberaterin und Rechtsanwältin, Geschäftsführerin der EKW-Treuhand GmbH Steuerberatungsgesellschaft, Stuttgart

Blankenhorn, Stefan, Bankangestellter (seit 16.05.2023)

Dörich, Bernd, Bankangestellter

Eberwein, Claus-Dieter, Rechtsanwalt in der Anwaltskanzlei Eberwein & Wüst, Leinfelden-Echterdingen

Fausser-Leiensegger, Christoph, freiberuflicher Rechtsanwalt und Hauptgeschäftsführer genoAGV, Stuttgart

Früh, Jürgen, geschäftsführender Gesellschafter der Früh GmbH, Böblingen

Gutekunst, Benjamin, Bankangestellter (bis 16.05.2023)

Körper, Gerd, Steuerberater, geschäftsführender Gesellschafter der Kalb & Körper Steuerberatungsgesellschaft mbH, Sindelfingen

List, Eberhard, Dipl.-Ingenieur, Geschäftsführer der Adolf List Bauunternehmung GmbH & Co. KG, Reutlingen

Lohre, Stefanie, Geschäftsführerin der Alfred Lohre GmbH & Co. KG, Ostelsheim

Meichsner, Hartmut, Bankangestellter

Pflumm, Ulrich, Bankangestellter

Röhm, Dr. Wolfgang, Zeitungsverleger der Röhm KG, Sindelfingen

Scheneck, Kai-Markus, Geschäftsführer iuscomm Rechtsanwälte – Scheneck und Zimmermann Partnergesellschaft mbB, Stuttgart

Stahl, Willy, geschäftsführender Gesellschafter der RAS Reinhardt Maschinenbau GmbH, Sindelfingen

Vaihinger, Andrea, Bankangestellte

Welsch, Tanja, Bankangestellte

#### **Angaben gemäß § 340a Abs. 4 HGB**

Im gesetzlich zu bildenden Aufsichtsgremium der Atruvia AG, Karlsruhe, nimmt ein Vorstandsmitglied ein Mandat wahr.

### Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 3.670.043,49 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 4.495,66 sowie nach den im Jahresabschluss mit EUR 800.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von EUR 2.874.539,15) - wie folgt zu verwenden:

	<u>EUR</u>
Ausschüttung einer Dividende von 1,50 %	2.095.592,71
Bonuszahlung 0,50 %	698.530,90
Vortrag auf neue Rechnung	<u>80.415,54</u>
	<u><u>2.874.539,15</u></u>

Sindelfingen, 27. März 2024

Vereinigte Volksbanken eG

Der Vorstand

---

Wolfgang Klotz

Thomas Krätschmer

Jörg Niethammer

---

Anette Rehorsch-Hartmann

Martin Riegger